

Zur Abgrenzung der Bevölkerungsbegriffe und zur Hochrechnung im Mikrozensus 2008

Bei der Arbeit mit den Mikrozensus Scientific Use Files (SUF) werden häufig in einem ersten Arbeitsschritt einfache Randauszählungen des SUF mit veröffentlichten Mikrozensus-Ergebnissen aus den Fachserien des Statistischen Bundesamtes verglichen. Dabei muss beachtet werden, dass das SUF (Grundfile) eine faktisch-anonymisierte 70%-Substichprobe der Haushalte der Original-Mikrozensus-Daten 2008 darstellt. Beim Abgleich der Ergebnisse von Häufigkeitsauszählungen des SUF mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zum Mikrozensus muss die entsprechende GewichtungsvARIABLE verwendet werden.

Die Hochrechnungsfaktoren (EF951, EF952, EF955 und EF956) des SUF stammen aus dem vollen Mikrozensus und rechnen auf 1.000 Personen bzw. Wohnungen, Haushalte, Familien usw. hoch. Sie sind bereits mit dem Kehrwert der Auswahlwahrscheinlichkeit der Substichprobe (100/70) multipliziert, so dass sie direkt für Hochrechnungen des SUF auf die Population (in 1.000) verwendet werden können. Die Beispiele unten (SPSS-Syntax) beziehen sich auf diese Hochrechnung auf 1.000. (Um auf 100 Personen, d. h. 1% der Bevölkerung hochzurechnen, sind die Hochrechnungsfaktoren mit Zehn zu multiplizieren.)

Beim Vergleich mit früheren Erhebungszeitpunkten bis 2004 ist zu beachten, dass seit 2005 für alle Personen eines Haushalts gleiche Hochrechnungsfaktoren vorliegen. Aufgrund der Änderung des Hochrechnungsverfahrens (u. a. neue Anpassungsklassen und Eckwerte) sowie der Umstellung auf Unterjährigkeit ist die Vergleichbarkeit zu Ergebnissen bis einschließlich 2004 eingeschränkt.

Jahresdurchschnittsergebnisse (Mikrozensus Grund- und Zusatzprogramm):

weight by EF952.

Quartalsauswertungen (Mikrozensus Grund- und Zusatzprogramm):

weight by EF951.

Ad-Hoc-Modul Migration und Arbeitsmarkt (0,1%; Jahresdurchschnitt):

EF1055-EF1075

weight by EF956.

Strukturvariablen der EU Arbeitskräfteerhebung (AKE-Strukturvariablen) (Jahresdurchschnitt):

EF118 Leitungstätigkeit

EF177 Arbeitsvertrag: Zeitarbeitvermittlungsfirma

EF178 Arbeitsvermittlung: Agentur für Arbeit

EF179 Nichtarbeitsuche oder Teilzeitbeschäftigung: Hauptgrund

weight by EF955.

Um Vergleiche mit veröffentlichten Ergebnissen der amtlichen Statistik zu erleichtern, gibt die folgende Tabelle einen Überblick über die Bevölkerungsbegriffe und deren Abgrenzung.

Tabelle: Bevölkerungsbegriffe und Abgrenzungen im Mikrozensus SUF 2008

Bevölkerungsbegriff / Subpopulation	Filter zur Abgrenzung der Subpopulation	Jahresdurchschnitt Hochrechnung (in 1.000)
Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz (Fallzahl insgesamt: n = 484.422)	EF30>=1 & EF30<=3	83.145
Bevölkerung in Privathaushalten	EF31=1	82.397
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	EF30>=1 & EF30<=2	82.133

Bevölkerungsbegriff / Subpopulation	Filter zur Abgrenzung der Subpopulation	Jahresdurchschnitt Hochrechnung (in 1.000)
Bevölkerung in Lebensformen am Hauptwohnsitz	EF761>=1 & EF761<=2	81.524
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Erwerbstätige	EF30>=1 & EF30<=2 & EF29=1	38.768
Familien (Lebensformenkonzept) (a)	EF761>=1 & EF761<=2 & EF762=1 & EF809>=1 & EF809<=4	12.089
Familien (trad. Familienkonzept) (b)	EF863=1 & EF864=1	43.218
Bevölkerung am Familienwohnsitz (Familienkonzept)	EF863=1	81.534
Lebensgemeinschaften (Lebensformenkonzept)	EF762=1 & EF761>=1 & EF761<=2 & (EF763=3 EF763=8)	2.596
Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz (Lebensformenkonzept)	EF761>=1 & EF761<=2	81.524
Auswertungen des Ad-hoc-Moduls	EF6=2	

- (a) Mit dem Mikrozensus 2005 vollzog sich in der amtlichen Statistik ein Wechsel von einem traditionellen Familienbegriff hin zu einem kindzentrierten. Unter Familien bzw. familialen Lebensformen werden nun alle Eltern-Kindgemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt verstanden. Neben ledigen leiblichen Kindern ohne Altersbegrenzung gelten auch ledige Adoptiv- und Pflegekinder jeden Alters, als Teil einer Familie. Damit besteht eine Familie im statistischen Sinn immer aus zwei Generationen (2-Generationen-Regel), nämlich einer Eltern(/-teil)generation und einer ledigen Kind(er)generation. Damit bilden Ehepaare ohne ledige Kinder im Haushalt entgegen der alten traditionellen Definition ab dem Mikrozensus 2005 keine Familie mehr.
- (b) Nach dem in den früheren Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (bis einschließlich Mikrozensus 2004) verwendete traditionelle Familienkonzept, zählen als Familie Ehepaare ohne und mit Kind(ern), sowie alleinerziehende Mütter und Väter (ledige, getrennt verheiratete, geschiedenen und verwitwete) die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben.

Weitere Hinweise:

- Eine graphische Übersicht zu den Bevölkerungsbegriffen findet sich bei Boehle, Mara und Bernhard Schimpl-Neimanns, 2010: Mikrozensus Scientific Use File 2008: Dokumentation und Datenaufbereitung. GESIS-Technical Reports Nr. 2010/13. Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Tabelle 2) [\[pdf\]](#)
- Randverteilungen einer Auswahl von Merkmalen des (faktisch anonymisierten) Mikrozensus 2008 finden sich hier: [\[pdf\]](#).
- (Weitere) Randverteilungen von Variablen des Grundprogramms und jahresspezifischer Variablen des SUF 2008 finden sich bei Boehle, Mara und Bernhard Schimpl-Neimanns, 2010: Mikrozensus Scientific Use File 2008: Dokumentation und Datenaufbereitung. GESIS-Technical Reports Nr. 2010/13. Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Tabelle 3) [\[pdf\]](#)